

# Ergebnis für das 1. Halbjahr 2004

## Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 2,7 % auf 1.985,0 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 19,0 % auf 243,0 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Jahresüberschusses um 61,7 % auf 106,4 Mio. EUR
- Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung um 264,9 Mio. EUR auf 2.372,4 Mio. EUR gegenüber Ende Dezember 2003
- Das Wireline-Segment profitiert von der weiteren Stabilisierung des regulären Geschäfts, von Umsatzerlösen aus dem Universaldienst sowie von höheren Zusammenschaltungserlösen
- Durch steigende Beiträge aus dem Auslandsgeschäft weiteres jedoch niedrigeres Wachstum im Wireless-Bereich

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

# Zusammenfassung

in Mio. EUR	2. Qu. 04	2. Qu. 03	Veränd. in %	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	995,6	965,4	3,1%	1.985,0	1.931,9	2,7%
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*	995,6	950,8	4,7%	1.985,0	1.901,3	4,4%
Betriebsergebnis	107,0	82,3	30,0%	243,0	204,2	19,0%
Nettoüberschuss	35,7	28,3	26,1%	106,4	65,8	61,7%
Bereinigtes EBITDA**	390,7	373,7	4,5%	807,4	779,6	3,6%
Ergebnis je Aktie – unverwässert und voll verwässert (in EUR)	0,07	0,06	26,1%	0,21	0,13	61,7%
Anlagenzugänge	120,4	134,4	-10,4%	191,4	209,6	-8,7%
in Mio. EUR				30. Juni 04	31. Dez. 03	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.372,4	2.637,3	-10,0%

\* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden das 2. Qu. 03 und das 1. Hj. 03 an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten d. Dritte im 4. Qu. 03 angepasst.

\*\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 24. August 2004 - Telekom Austria AG (VSE:TKA; NYSE:TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr 2004 mit Ende 30. Juni 2004.

#### Halbjahresvergleich:

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im 1. Hj. 04 um 2,7 % auf 1.985,0 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte beginnend mit 1. Oktober 2003, rückwirkend auch für das 1. Hj. 03, beträgt die Umsatzsteigerung auf Gruppenebene 4,4 %. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf das Wachstum im Wireless-Bereich im 1. Qu. 04 und im Wireline-Bereich im 2. Qu. 04 zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis profitierte vom Turnaround im Wireline-Bereich und von einem leichten Anstieg im Wireless-Bereich und stieg auf Gruppenebene um 19,0 % auf 243,0 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene im 1. Hj. 04 um 3,6 % auf 807,4 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria erhöhte sich um 61,7 % auf 106,4 Mio. EUR und inkludiert eine unbare Steueraufwendung in der Höhe von 18,8 Mio. EUR als Ergebnis der

österreichischen Steuerreform, die im 2. Qu. 04 Gesetz wurde.

#### Quartalsvergleich:

Die Quartalszahlen zeigen einen Anstieg der Umsatzerlöse um 3,1 % auf 995,6 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte beginnend mit 1. Oktober 2003, rückwirkend auch für das 2. Qu. 03, beträgt die Umsatzsteigerung im 2. Qu. 04 4,7 %.

Auf dieser Basis stiegen die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 6,9 % auf 553,6 Mio. EUR, was teilweise auf einmalige Erlöse aus Universaldiensten - wie unten beschrieben - sowie auf höhere Transit-Zusammenschaltungserlöse zurückzuführen ist.

Laut Telekommunikationsgesetz 2003 ist Telekom Austria zur Erbringung von Universaldiensten bis mindestens 31. Dezember 2004 verpflichtet. Als Universaldienst bezeichnet man ein Mindestangebot an öffentlichen Diensten, zu denen alle Endnutzer unabhängig von ihrem Wohn- oder Geschäftsort zu einem erschwinglichen Preis und einem bestimmten Qualitätsstandard Zugang haben müssen.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key figures 1H 2004“) sind auf der Website [www.telekom.at](http://www.telekom.at) verfügbar.

Das Ergebnis für die ersten neun Monate 2004 wird am 19. November 2004 verlautbart.

#### Kontakte:

##### Investor Relations

Hans Fruhmann  
Leiter Investor Relations  
Tel: +43 (0) 59059 1 20917  
E-Mail: [hans.fruhmann@telekom.at](mailto:hans.fruhmann@telekom.at)

##### Unternehmenskommunikation

Martin Bredl  
Telekom Austria Unternehmenssprecher  
Tel: +43 (0) 59 059 1 11001  
E-Mail: [martin.bredl@telekom.at](mailto:martin.bredl@telekom.at)

Im 2. Qu. 04 wurde eine Vereinbarung mit alternativen Netzbetreibern abgeschlossen. In der Folge ist der Wireline-Bereich von Telekom Austria zur Verrechnung der Universaldienstbeträge für den Zeitraum zwischen 1999 und 2004 berechtigt. Dieser Verrechnungsbetrag wurde als Umsatzerlös gebucht, da die Erbringung von Universaldiensten zum Kerngeschäft von Telekom Austria zählt.

Durch diese Vereinbarung erhält der Wireline-Bereich für den Zeitraum von 1999 bis 2004, inklusive der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres, insgesamt 14,9 Mio. EUR. Das Wireless-Segment hat sich verpflichtet, für 6,4 Mio. EUR aufzukommen. Die restlichen 8,5 Mio. EUR werden durch Dritte getragen.

Die Wireline-Umsatzerlöse im 2. Qu. 04 enthalten für den Zeitraum bis Ende Juni 2004 einen Verrechnungsbetrag für die Universaldienstverpflichtung in der Höhe von 13,0 Mio. EUR. 5,6 Mio. EUR, die vom Wireless-Bereich getragen werden, wurden bereits in Vorperioden berücksichtigt und daher bei der Konsolidierung eliminiert. Daraus ergibt sich ein positiver Effekt auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Gruppe in Höhe von 7,4 Mio. EUR, die von Dritten abgegolten werden. Der Restbetrag auf die oben genannte Gesamtsumme, der bis Ende 2004 fällig ist, wird im weiteren Jahresverlauf gebucht.

Im Wireless-Bereich hat vor allem die ausländische Geschäftsentwicklung zum Umsatzwachstum von 2,7 % beigetragen. Das heimische Geschäft stand unter dem Einfluss rückläufiger Umsatzerlöse aus Endgeräten.

Der Verrechnungsbetrag für Universaldienste spiegelte sich auch im Betriebsergebnis wider, das auf Gruppenebene einen Anstieg um 30,0 % auf 107,0 Mio. EUR verzeichnete. Das Betriebsergebnis erreichte im Wireline-Bereich den Turnaround und zeigte im Wireless-Bereich einen leichten Rückgang.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene im 2. Qu.

04 um 4,5 %, wobei im Wireline-Bereich ein Anstieg um 10,1 % und im Wireless-Bereich um 1,7 % verzeichnet wurde.

Der Quartalsnettoüberschuss erhöhte sich von 28,3 Mio. EUR auf 35,7 Mio. EUR. Die oben erwähnte Steuerreform, die mit 1. Januar 2005 in Kraft tritt, wird unter anderem zu einer Herabsetzung des Körperschaftssteuersatzes von 34 % auf 25 % führen. Die daraus resultierende Neuberechnung der geschätzten aktiven und passiven latenten Steuern sowie der steuerlichen Verlustvorträge, die dem Unternehmen per Ende Dezember 2004 zur Verfügung stehen, führte im 2. Qu. 04 zu einer einmaligen unbaren Aufwendung in der Höhe von 18,8 Mio. EUR.

Niedrigere Anlagenzugänge, die im 2. Qu. 04 um 10,4 % auf 120,4 Mio. EUR zurückgingen, führten per Ende Juni 2004 zu einer weiteren Reduktion der Nettoverschuldung auf 2.372,4 Mio. EUR.

## Änderung der Finanzberichterstattung

Aufgrund einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes wird Telekom Austria nicht mehr als der primäre Vertragspartner für Mehrwertdienste, die durch Dritte erbracht werden, betrachtet. Daher werden die betreffenden Erlöse seit 1. Oktober 2003 nicht mehr auf Bruttobasis dargestellt. Die Reduktion der Erlöse und Aufwendungen im gleichen Ausmaß hat keine Auswirkung auf das bereinigte EBITDA und auf das Betriebsergebnis. Wo aus Gründen der Vergleichbarkeit erforderlich, wurden die Angaben der Vorperioden in diesem Quartalsbericht adaptiert.

Im 1. Qu. 04 wurde die Darstellung von Anlagenzugängen geändert. Diese bezieht sich nicht mehr auf Sachanlagenzugänge sondern auf Zugänge zu Sachanlagen und zu immateriellen Vermögensgegenständen, wie sie im „Cashflow aus Investitionstätigkeit“ in der Kapitalflussrechnung inkludiert sind.

# Gruppenübersicht

## Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

### Wireline

#### Halbjahresvergleich:

Im Wireline-Bereich stiegen die Umsatzerlöse im 1. Hj. 04 um 0,4 % auf 1.088,8 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 1. Hj. 03 beträgt dieser Anstieg 2,5 %.

Die Umsatzsteigerung ist vor allem auf den Verrechnungsbetrag für Universaldienstverpflichtungen, höhere Volumina im internationalen Transitgeschäft sowie auf die weitere Stabilisierung des allgemeinen Geschäftstrends insbesondere im 2. Qu. 04 zurückzuführen.

Das Umsatzwachstum gepaart mit einer Reduktion des Abschreibungsaufwandes führte zur Verbesserung des Betriebsergebnisses von minus 5,9 Mio. EUR im 1. Hj. 03 auf 41,3 Mio. EUR im 1. Hj. 04. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 1. Hj. 04 um 4,3 % auf 428,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### Quartalsvergleich:

Im operativen Geschäft zeigte das 2. Qu. 04 eine weitere Migration von Verkehrsvolumina in die Mobilfunknetze, was zu einem Rückgang der Sprachminuten um

4,4 % auf 1,36 Mrd. Minuten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres führte. Diese rückläufige Entwicklung betrifft in erster Linie den nationalen Sprachverkehr. Das gesamte Sprach- und Interneteinwahl-Minutenvolumen fiel im 2. Qu. 04 um 7,3 % auf 2,22 Mrd. Minuten. Trotzdem konnte Telekom Austria die Marktposition im Wireline-Bereich weiterhin stärken und den Sprachtelefonie-Marktanteil auf 53,2 % per Ende Juni 2004 gegenüber 53,0 % per Ende Juni 2003 erhöhen. Parallel dazu stieg der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Interneteinwahl, auf 55,5 % gegenüber 55,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Migration vom Fest- in das Mobilfunknetz ist auch der Hauptgrund für die rückläufige Entwicklung der Festnetz-Anschlüsse, die per Ende Juni 2004 gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres um 3,2 % auf 2,96 Mio. zurückgingen. Darin sind 320.700 ADSL-Anschlüsse (inklusive 71.300 Wholesale-ADSL-Anschlüsse) inkludiert, die im 2. Qu. 04 mit 28.900 Nettozugängen weiterhin attraktive Wachstumsraten aufwiesen. Die Anzahl der ADSL-Anschlüsse betrug per Ende Juni 2003 214.900 (Wholesale: 40.600).

Die Tarife im Sprachtelefoniebereich verringerten sich im 2. Qu. 04 durchschnittlich um 3,8 % auf 7,5 Cent pro Minute gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang ist

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 17 dargestellt.

### Wireline

in Mio. EUR	2. Qu. 04	2. Qu. 03	Veränd. in %	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	553,6	528,3	4,8%	1.088,8	1.084,0	0,4%
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*	553,6	517,7	6,9%	1.088,8	1.061,9	2,5%
Betriebsergebnis	20,1	- 16,1	-	41,3	- 5,9	-
Bereinigtes EBITDA**	215,4	195,6	10,1%	428,8	411,1	4,3%

\* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden das 2. Qu. 03 und das 1. Hj. 03 an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten d. Dritte im 4. Qu. 03 angepasst.

\*\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

das Ergebnis der Einstellung des Minimumtarifs per 28. September 2003. Kunden mit Minimumtarif wurden in den Standardtarif umgestellt, oder sie entschieden sich für einen günstigeren TikTak-Tarif. Dies führte zu einer Erhöhung des Grundentgeltes, jedoch bei günstigeren Verbindungsentgelten.

Per Ende Mai 2004 verlaubliche Telekom Austria eine neue Tarifstruktur für die TikTak-Tariffamilie. Dieser Tarif-Relaunch zielte auf die Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Vereinfachung und bessere Vergleichbarkeit ab, ohne negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung zu haben. Die gesamte Anzahl der TikTak-Anschlüsse stieg per Ende Juni 2004 auf 1,38 Mio. gegenüber 1,04 Mio. per Ende Juni 2003.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 2. Qu. 03 stiegen die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 6,9 % auf 553,6 Mio. EUR.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten fielen um 7,0 % auf 98,5 Mio. EUR, unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend für das 2. Qu. 03. Dieser Rückgang ist vor allem das Ergebnis sinkender Verkehrsvolumina und im kleineren Ausmaß niedrigerer Tarife.

Die Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ verzeichneten trotz rückläufiger Festnetzanschlüsse einen Anstieg um 3,8 %, was auf die oben erwähnte Einstellung des Minimumtarifs im September 2003 zurückzuführen ist.

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ um 15,8 % auf 12,3 Mio. EUR ist in erster Linie das Ergebnis weiterhin sinkender Nutzung der Telefonzellen. Dabei ist der Effekt aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend für das 2. Qu. 03 bereits berücksichtigt.

Die Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen und Wholesale Daten“ erholten sich von dem ungewöhnlich niedrigen Niveau im 2. Qu. 03 und stiegen um 6,9 % auf 109,5 Mio. EUR, was auf eine steigende Anzahl an Corporate Networks und LAN-Projekten zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ verzeichneten trotz einer Umsatzumschichtung in der Höhe von rund 4 Mio. EUR in das Wholesale-Geschäft einen Anstieg um 6,7 % auf 51,0 Mio. EUR, was im Einklang mit der Entwicklung der Vereinbarungen mit Internetbetreibern vorgenommen wurde.

Der 42,3-prozentige Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ auf 102,3 Mio. EUR war auf den Verrechnungsbetrag für Universaldienstverpflichtungen, ungewöhnlich hohe Verkehrsvolumina im internationalen Transitbereich sowie die oben erwähnte Umschichtung von Erlösen aus dem Internetgeschäft zurückzuführen. Der Verrechnungsbetrag für Universaldienstverpflichtungen für den Zeitraum von 1999 bis 2. Qu. 04 trug 13,0 Mio. EUR zu diesem Anstieg bei. Darüber hinaus erhöhte Telekom Austria vorübergehend die internationalen Transitvolumina, was zu Mehrerlösen in der Höhe von 14,1 Mio. EUR führte. Daraus ergaben sich entsprechend höhere Zusammenschaltungskosten.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse fielen im 2. Qu. 04, unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 2. Qu. 03, um 1,1 % auf 35,4 Mio. EUR.

Das starke Umsatzwachstum, einhergehend mit einem 7,8-prozentigen Rückgang des Abschreibungsaufwandes auf 195,2 Mio. EUR, führte zur Verbesserung des Betriebsergebnisses im Wireline-Bereich von minus 16,1 Mio. EUR im 2. Qu. 03 auf 20,1 Mio. EUR im 2. Qu. 04. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 2. Qu. 04 um 10,1 % auf 215,4 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichs-

raum des Vorjahres. Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 2. Qu. 04 263.800 gegenüber 273.500 per Ende 2.Qu. 03. Dieser Kundenrückgang ist auf den steigenden Wettbewerb zurückzuführen. Während die Umsatzerlöse im 2. Qu. 04 um 11,7 % auf 5,1 Mio. EUR stiegen, fiel das Betriebsergebnis um 12,0 % auf 0,8 Mio. EUR. Diese Senkung ist vor allem auf die Kundenmigration von Internetwahl-Produkten mit hohen Minutenvolumina zu Breitbandpaketen mit verhältnismäßig niedrigeren Margen zurückzuführen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat Czech On Line Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Internetwahl-Lösungen sowie der verstärkten Vermarktung von Sprachprodukten gesetzt.

## Wireless

### Halbjahresvergleich:

Im Wireless-Bereich stiegen die Umsatzerlöse im 1. Hj. 04 um 4,7 % auf 1.019,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für 1. Hj. 03 beträgt dieser Anstieg 6,2 %. Das Betriebsergebnis stieg um 1,8 % auf 212,4 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 6,1 % auf 389,5 Mio. EUR.

### Quartalsvergleich:

Im 2. Qu. 04 trug der anhaltende Wettbewerbsdruck auf dem österreichischen Mobilfunkmarkt zu der Verlangsamung des Umsatzwachstums bei. Die Umsatzerlöse stiegen im Wireless-Bereich im

2. Qu. 04 um 1,3 % auf 505,2 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für 2. Qu. 03 beträgt dieser Anstieg 2,7 %. Das Betriebsergebnis fiel aufgrund von höheren Abschreibungsaufwendungen um 5,8 % auf 92,0 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 1,7 % auf 180,5 Mio. EUR.

Per Ende Juni 2004 stieg die gesamte Kundenanzahl des Wireless Segmentes gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,7 % auf 4,8 Millionen.

### mobikom austria

Die Kundenzahl stieg um 3,4 % auf 3,17 Millionen gegenüber Ende Juni 2003. Steigender Wettbewerb führte zu einer Reduktion des Marktanteils per Ende Juni 2004 auf 42,3 % gegenüber 43,5 % per Ende Juni 2003. Die Mobilfunkpenetrationsrate betrug in Österreich per Ende Juni 2004 91,8 %.

Zwar zeigte die durchschnittliche Quartals-Churn-Rate gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen leichten Anstieg von 3,7 % auf 3,9 % per Ende Juni 2004. Gegenüber dem 1. Qu. 04 verzeichnete sie jedoch einen Rückgang, was auf die Einführung neuer Tarifoptionen für Privat- und Geschäftskunden im Mai 2004 mit niedrigeren Verbindungsentgelten bei zusätzlichen Monatsgebühren zurückzuführen ist.

Höhere Volumina neuer Dienste wie MMS und GPRS führten trotz der rückläufigen Entwicklung der verrechneten SMS um

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 18 dargestellt

## Wireless

in Mio. EUR	2. Qu. 04	2. Qu. 03	Veränd. in %	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd. in %
Umsatzerlöse	505,2	498,5	1,3%	1.019,3	973,2	4,7%
Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte*	505,2	492,1	2,7%	1.019,3	960,0	6,2%
Betriebsergebnis	92,0	97,7	-5,8%	212,4	208,6	1,8%
Bereinigtes EBITDA**	180,5	177,4	1,7%	389,5	367,2	6,1%

\* Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden das 2. Qu. 03 und das 1. Hj. 03 an die geänderte Abrechnung von Mehrwertdiensten d. Dritte im 4. Qu. 03 angepasst.

\*\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

4,3 % auf 122,8 Mio zur Steigerung des Daten-Anteils an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsätzen von 10,8 % im 2. Qu. 03 auf 11,3 % im 2. Qu. 04. Im 2. Qu. 04 verlautbarte mobilkom austria simultan mit VIPnet und Si.mobil den Launch von Vodafone live!.

Unter Berücksichtigung des Effektes aus der geänderten Abrechnung von Mehrwertdiensten durch Dritte rückwirkend auch für das 2. Qu. 03 stiegen die Umsatzerlöse im 2. Qu. 04 leicht um 0,3 % auf 397,0 Mio. EUR. Die Verlangsamung des Umsatzwachstums ist in erster Linie auf niedrigere Endgeräte-Erlöse zurückzuführen. Das 1. Hj. 04 war durch eine Verschiebung der Endgeräte-Lieferungen vom 2. zum 1. Qu. 04 gekennzeichnet, was zu einem überproportional hohen Anstieg der Endgeräte-Erlöse im 1. Qu. 04 im Vergleich zum Vorjahr und in der Folge zu einem Rückgang im 2. Qu. 04 führte. Die höhere Kundenzahl und höhere Verkehrsvolumina ermöglichten eine Steigerung der Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten, Roaming und Zusammenschaltung.

Die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) fielen im 2. Qu. 04 um 1,9 % auf 36,8 EUR. Diese rückläufige Entwicklung ist auf eine leichte Verringerung der durchschnittlichen Zahl der Gesprächsminuten pro Kunden um 0,2 % auf 121,9 Minuten sowie auf Preissenkungen als Folge des steigenden Wettbewerbs zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis fiel im 2. Qu. 04 um 9,1 % auf 76,0 Mio. EUR. Der Anstieg des Abschreibungsaufwandes um 6,8 % ist in erster Linie auf Netzwerkinvestitionen sowie auf den Beginn der Abschreibung der UMTS-Lizenz im Mai 2003 zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 2. Qu. 04 um 2,5 % auf 138,7 Mio. EUR. Die niedrigere Marge ist in erster Linie das Ergebnis rückläufiger Endgeräte-Erlöse und höherer Zusammenschaltungskosten, die wiederum auf steigende Terminierungsvolumina in andere Mobilfunknetze zurückzuführen

ist. Die Aufwendungen zur Kundengewinnung stiegen um 2,6 % auf 15,7 Mio. EUR und die Kosten zur Kundenbindung erhöhten sich um 14,0 % auf 17,1 Mio. EUR.

#### **VIPnet**

In Kroatien konnte VIPnet per Ende Juni 2004 die Kundenzahl um 8,4 % auf 1,24 Millionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres steigern. Die Mobilfunkpenetrationsrate in Kroatien erreichte per Ende Juni 2004 56,4 %. Der Marktanteil von VIPnet stieg im 2. Qu. 04 auf 50,1 % gegenüber 49,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Zum Anstieg der Umsatzerlöse um 14,7 % auf 91,9 Mio. EUR im 2. Qu. 04 haben vor allem das Kundenwachstum sowie höhere Zusammenschaltungserlöse aufgrund des Anstieges der Zusammenschaltungsentgelte per 1. Juli 2003 beigetragen. Der Anstieg der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 8,3 % ist auf höhere Gesprächsminuten sowie auf den Anstieg der Zusammenschaltungsentgelte zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis von VIPnet stieg um 3,2 % von 16,1 Mio. EUR. Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich um 23,7 % aufgrund von höheren kumulativen Sachanlagenzugängen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im Einklang mit der Umsatzentwicklung um 13,8 % auf 37,0 Mio. EUR. Im Juli 2004 kündigte der kroatische Telekommunikationsrat die Ausschreibung von drei GSM- und drei UMTS-Lizenzen an. Als Ende der Bewerbungsfrist wurde der 14. September 2004 festgelegt. VIPnet erwägt an diesem Prozess teilzunehmen. Man erwartet den Markteintritt eines dritten Betreibers.

#### **Si.mobil**

In Slowenien belief sich die Mobilfunkpenetrationsrate per Ende Juni 2004 auf 78,4 %. Der Marktanteil von Si.mobil betrug 23,4 % gegenüber 23,1 % per Ende Juni 2003. Die Kundenzahl belief

<b>Anlagenzugänge</b> <b>in Mio. EUR</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Sachanlagenzugänge Wireline	63,8	68,6	- 7,0%	107,5	114,6	- 6,2%
Sachanlagenzugänge Wireless	48,1	60,8	- 20,9%	74,4	87,7	- 15,2%
<b>Sachanlagenzugänge</b>	<b>111,9</b>	<b>129,4</b>	<b>- 13,5%</b>	<b>181,9</b>	<b>202,3</b>	<b>- 10,1%</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	8,5	5,0	70,0%	9,5	7,3	30,1%
<b>Gesamt</b>	<b>120,4</b>	<b>134,4</b>	<b>- 10,4%</b>	<b>191,4</b>	<b>209,6</b>	<b>- 8,7%</b>

sich per Ende Juni 2004 auf 361.700, was einen Anstieg um 3,3 % gegenüber Ende Juni 2003 darstellt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 3,0 % auf 20,8 Mio. EUR ist in erster Linie auf höhere Roaming- und Endgeräte-Erlöse zurückzuführen. Die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) fielen im 2. Qu. 04 um 4,0 % auf 14,5 EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang ist das Ergebnis niedrigerer Erlöse aus Grundentgelten infolge der rückläufigen Entwicklung des Vertragskunden-Anteils, der per Ende Juni 2004 auf 41,1 % gegenüber 46,0 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres fiel.

Das Betriebsergebnis von Si.mobil verbesserte sich trotz eines Anstieges des Abschreibungsaufwandes um 12,2 % von minus 1,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 0,4 Mio. EUR im 2. Qu. 04. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) profitierte von Kosteneinsparungen in allen Bereichen und stieg um 66,7 % auf 5,0 Mio. EUR.

## Konsolidierter Nettoüberschuss

Halbjahresvergleich:

Das Nettoergebnis profitierte im 1. Hj. 04 von einer 18,8-prozentigen Senkung des Nettozinsaufwandes sowie von sonstigen nichtbetrieblichen Erträgen in der Höhe von 8,9 Mio. EUR gegenüber 1,1 Mio. EUR im 1. Hj. 03 und stieg um 61,7 % auf 106,4 Mio. EUR.

Exklusive des Effektes aus der Schätzung der Änderung des Steuersatzes beginnend mit 1. Januar 2005 in der Höhe von 18,8 Mio. EUR betrug der effektive Steuersatz im 1. Hj. 04 32,9 %, was den

derzeitigen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2004 entspricht.

Der Unterschied des effektiven Steuersatzes zum gesetzlichen Steuersatz von 34 % in Österreich ist auf Steuergutschriften und unterschiedliche ausländische Einkommenssteuersätze zurückzuführen. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg von 0,13 EUR im 1. Hj. 03 auf 0,21 EUR im 1. Hj. 04.

Quartalsvergleich:

Der Rückgang des Nettozinsaufwandes beschleunigte sich im 2. Qu. 04 (- 19,5 % auf 31,0 Mio. EUR), was auf die Reduktion der Nettoverschuldung sowie auf niedrigere Zinssätze zurückzuführen ist.

Im 2. Qu. 04 stimmte das österreichische Parlament einer Steuerreform zu, die mit 1. Januar 2005 in Kraft treten wird. Diese Steuerreform führte zu einer einmaligen Steueraufwendung in der Höhe von 18,8 Mio. EUR als Ergebnis der Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern sowie der steuerlichen Verlustvorträge. Diese Aufwendung basiert auf vorläufigen Schätzungen für die aktiven und passiven latenten Steuern bis Jahresende 2004 und könnte sich dementsprechend ändern.

Insgesamt stieg der Quartalsnettoüberschuss um 26,1 % auf 35,7 Mio. EUR, und das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,06 EUR auf 0,07 EUR.

## Anlagenzugänge

Halbjahresvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen fielen um 8,7 % auf 191,4 Mio. EUR, wobei sich die Sachanlagenzugänge um



## Cash flow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	2. Qu. 04	2. Qu. 03	Veränd. in %	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	348,8	389,0	- 10,3%	543,3	524,8	3,5%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 131,3	- 190,2	- 31,0%	- 195,7	- 277,9	- 29,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 243,4	- 202,1	20,4%	- 497,6	- 241,1	106,4%
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	0,6	- 3,0	-	- 0,5	2,5	-
<b>Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>- 25,3</b>	<b>- 6,3</b>	<b>-</b>	<b>- 150,5</b>	<b>8,3</b>	<b>-</b>
in Mio. EUR				30. Juni 04	31. Dez. 03	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.372,4	2.637,3	- 10,0%

10,1 % auf 181,9 Mio. EUR verringerten und die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen um 30,1 % anstiegen.

### Quartalsvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen fielen im 2. Qu. 04 um 10,4 % auf 120,4 Mio. EUR.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen verzeichneten einen Anstieg von 5,0 Mio. EUR im 2. Qu. 03 auf 8,5 Mio. EUR im 2. Qu. 04, was in erster Linie auf zusätzliche Software-Lizenzen im Wireless-Bereich zurückzuführen ist.

Im Wireline-Bereich fielen die Sachanlagenzugänge im 2. Qu. 04 um 7,0 % auf 63,8 Mio. EUR, was auf niedrigere IT-Investitionen durch den Abschluss einiger Großprojekte in der zweiten Hälfte des Vorjahres zurückzuführen ist.

Der 20,9-prozentige Rückgang der Sachanlagenzugänge im Wireless-Bereich war durch das österreichische Geschäft getrieben und ist das Ergebnis der Verschiebung von Netzwerkinvestitionen. In den ausländischen Märkten zeigten die Anlagenzugänge einen Anstieg durch Investitionen in die EDGE-Infrastruktur und die Implementierung von Vodafone live!.

## Cashflow und Nettoverschuldung

### Halbjahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg leicht um 3,5 % auf 543,3 Mio. EUR. Die Verbesserung der operativen Performance wurde zum Großteil durch das traditionsgemäß

niedrigere Working Capital in der ersten Jahreshälfte ausgeglichen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel um 29,6% aufgrund von niedrigeren Anlagenzugängen und der Erhöhung des Anteils an VIPnet im Vorjahr von 71 % auf 99 %.

### Quartalsvergleich:

Der Rückgang des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 2. Qu. 04 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10,3 % auf 348,8 Mio. EUR ist gänzlich auf höheres Working Capital zurückzuführen. Der Rückgang war in erster Linie das Ergebnis höherer Forderungen, die aufgrund von Schwankungen in der Inanspruchnahme der Mittel aus dem Asset-Backed-Securitization-Programm und höheren Forderungen von internationalen Carriern anstiegen.

Als Ergebnis niedrigerer Anlagenzugänge und des Erwerbs eines zusätzlichen Anteils an VIPnet im Vorjahr zeigte der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im 2. Qu. 04 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen beträchtlichen Rückgang um 31,0 % auf 131,3 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg im 2. Qu. 04 um 20,4 % auf 243,4 Mio. EUR und umfasst die seit dem IPO erstmalige Zahlung von Dividenden für das Geschäftsjahr 2003 in der Höhe von 64,6 Mio. EUR oder 0,13 EUR pro Aktie.

Die konsolidierte Nettoverschuldung fiel gegenüber Ende Dezember 2003. um 264,9 Mio. EUR auf 2.372,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang zusammen mit dem weiteren Anstieg des Eigenkapitals führte zu

einem Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) von 89,1 % per Ende Juni 2004 gegenüber 99,9 % per Ende Dezember 2003.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 20,2 Mio. EUR inkludiert sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Teile von Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten in der Höhe von 104,2 Mio. EUR.

## MitarbeiterInnen

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe betrug per Ende Juni 2004 13.808, was gegenüber Jahresende 2003 einen Abgang von 82 Personen fast ausschließlich im Wireline-Bereich darstellt. Der Personalstand im Wireless-Bereich blieb stabil. Gegenüber Ende März 2004 betrug der Rückgang auf Gruppenebene 112 Personen.

## Sonstige Ereignisse im 2. Qu. 04

Am 16. April 2004 hat der Aufsichtsrat von Telekom Austria ein Stock-Option-Programm für Mitglieder des Vorstandes und weitere Führungskräfte genehmigt. Im Rahmen dieses Programms können bis zu 10.000.000 Optionen in drei Tranchen zwischen April 2004 und April 2006 zugeteilt werden. Jede Tranche hat eine Laufzeit von drei Jahren und unterliegt einer 12-monatigen Sperrfrist. Die Teilnahme an diesem Programm setzt für die Optionsberechtigten ein durchgängiges Eigeninvestment in Aktien von Telekom

Austria bis zur Ausübung der Optionen voraus. Für jede Aktie sind 15 Optionen bis zu einer vom Programm festgelegten Obergrenze möglich. Das Stock-Option-Programm basiert auf dem EPS-Zielwert (EPS entspricht Gewinn je Aktie), bereinigt um die Auswirkungen aus der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften und der Steuergesetzgebung. Für die Berechnung des EPS-Zielwertes werden 500.000.000 Aktien herangezogen. Die Hürde wird jährlich für die darauf folgende Tranche der Optionen festgelegt und unterliegt der Genehmigung des Aufsichtsrates.

Die Optionen können, nach Wahl der Gesellschaft, entweder durch Aktien zum Ausübungspreis bedient werden, oder die Gesellschaft kann anstelle der Aktienlieferung auch einen Barausgleich vorsehen, der sich aus der Differenz des Aktienkurses zum Zeitpunkt der Optionsausübung und des Ausübungspreises ergibt. Der Ausübungspreis stellt den Durchschnitt der Schlusskurse an der Wiener Börse der 20 Handelstage dar, die dem vorletzten Handelstag vor dem Zuteilungstag vorausgingen. Eine Option kann in eine Aktie umgetauscht werden. Bei Nichterreichen des EPS-Zielwertes kann eine Ausübung dennoch erfolgen, und die Optionen werden bis dahin automatisch kumuliert, wenn der für das Folgejahr festgesetzte EPS-Zielwert, der nicht niedriger als der EPS-Zielwert des Vorjahres sein darf, erreicht wird. In diesem Falle wird die Sperrfrist automatisch auf zusätzliche 12 Monate, bis zur Ausübung der nächsten Tranche der Optionen, verlängert.

Die Ausgabe der 2.539.480 Optionen der ersten Tranche erfolgte am 19. April 2004 zu einem Ausübungspreis von 11,92 EUR. Weitere Informationen sind unter [www.telekom.at/ir](http://www.telekom.at/ir) verfügbar.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 04	30. Juni 03	Veränderung	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränderung
Wireline	10.150	11.075	-925	10.221	11.198	-977
Wireless	3.658	3.643	15	3.666	3.612	54
<b>Gesamt</b>	<b>13.808</b>	<b>14.718</b>	<b>-910</b>	<b>13.887</b>	<b>14.810</b>	<b>-923</b>

Im 2. Qu. 2004 haben sowohl Standard & Poor's als auch Moody's Investors Services ihren Rating Ausblick von „stabil“ auf „positiv“ geändert.

Bei der Hauptversammlung am 3. Juni 2004 wurde der Vorstand ermächtigt eigene Aktien im gesetzlich höchstzulässigen Ausmaß von 10 % des Grundkapitals während einer Geltungsdauer von 18 Monaten zum Niedrigstpreis von EUR 9 je Aktie und zum Höchstpreis von 18 EUR je Aktie zu erwerben. Diese Ermächtigung beinhaltet sowohl den Einzug dieser Aktien als auch deren Verwendung zur Bedienung von Optionen im Rahmen des oben beschriebenen Stock-Option-Programms sowie zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen. Der Vorstand wurde außerdem zur Verwendung eigener Aktien für Firmenakquisitionen ermächtigt.

Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, bis einschließlich fünf Jahre ab dem Tag der Beschlussfassung, d.h. bis 2009, Wandelschuldverschreibungen auszugeben, die das Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf den Erwerb von insgesamt bis zu 90.000.000 Aktien der Gesellschaft einräumen. Der Vorstand ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf Wandelschuldverschreibungen ganz oder teilweise auszuschließen.

Schließlich wurde dem Vorstand die Ermächtigung eingeräumt, das Grundkapital um bis zu 109,1 Mio. EUR durch Ausgabe von 50.000.000 neuen Inhaberk Aktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen zu erhöhen, soweit diese von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht Gebrauch machen.

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2004

Das Ergebnis für das 1. Hj. 04 untermauert den Ausblick für das Geschäftsjahr 2004, wie er bis jetzt verlautbart wurde.

Im Segment Wireline wird für das Jahr 2004 eine Fortsetzung der Migration in Mobilfunknetze erwartet. Daher ist trotz der anhaltenden positiven Dynamik bei der Entwicklung von Breitbandanschlüssen noch von einem leichten, wenn auch sich verlangsamen Umsatzrückgang auszugehen. Die Entwicklung des bereinigten EBITDA sollte jedoch dank der erfolgreichen Personalreduktion im Jahr 2003, weiterer Kostenkontrolle und dem Verrechnungsbetrag für Universaldienste mindestens stabil verlaufen. Diese Prognose beinhaltet bereits den erwarteten Rückgang des bereinigten EBITDA im 3. Qu. 04 von dem sehr hohen Niveau des Vorjahres.

Der intensive Wettbewerb im österreichischen Mobilkommunikationsmarkt hält weiterhin an. Daher ist für das Geschäftsjahr 2004 von einer eher flachen Entwicklung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA im heimischen Geschäft auszugehen. Das Wachstum ist in erster Linie aus dem internationalen Geschäft zu erwarten.

Als Ergebnis wird für die Telekom Austria Gruppe im Jahr 2004 eine Verflachung der Wachstumsraten erwartet. Für 2004 bedeutet dies eine Steigerung des Gruppenumsatzes um bis zu 1 % und des bereinigten EBITDA zwischen 1 % und 2 %. Der damit einhergehende leichte Anstieg der Margen dokumentiert den weiteren Fokus auf Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen. Aufgrund der Verbesserung des bereinigten EBITDA

und weiterhin rückläufiger Abschreibungen wird ein überdurchschnittlicher Anstieg des Nettoergebnisses um etwa 25 % erwartet.

Bedingt durch fortlaufend moderate Investitionen und die hohe Ertragskraft der Gruppe ist eine weiterhin positive Cashflow-Entwicklung zu erwarten. Es wird erwartet, dass sich die Zugänge zu den Sachanlagen in der Gruppe gegenüber dem Geschäftsjahr 2003 um rund 10 % reduzieren werden.

Die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten wird auch von der Realisierung etwaiger Expansionsschritte sowie vom Rückkauf von Aktien - wie oben beschrieben - abhängen. Für den Rückkauf steht derzeit ein Maximalbetrag von 270 Mio. EUR zur Verfügung.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**Konzernbilanz**

in Mio. EUR	30. Juni 2004 ungeprüft	31. Dezember 2003
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Liquide Mittel	51,4	201,9
Kurzfristige Finanzanlagen	17,1	6,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 85,5 und EUR 92,2 zum 30. Juni 2004 und 31. Dezember 2003	536,4	559,9
Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,4	1,5
Vorräte	85,0	83,5
Aktive latente Steuern	34,9	45,6
Rechnungsabgrenzungsposten	102,4	91,2
Forderungen aus Steuererstattungen	6,9	9,7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	10,4	5,6
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	119,5	119,0
<b>Kurzfristige Aktiva gesamt</b>	<b>964,4</b>	<b>1.124,8</b>
Sachanlagen zu Buchwerten	4.096,1	4.457,7
Firmenwerte	598,6	597,6
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	680,6	712,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3,8	3,6
Sonstige Finanzanlagen	147,9	143,6
Aktive latente Steuern	45,2	94,3
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	746,8	762,7
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>7.283,4</b>	<b>7.896,3</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	741,8	631,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402,6	589,4
Rückstellungen	202,8	231,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	15,0	23,7
Rechnungsabgrenzungsposten	153,2	150,4
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	15,7	7,7
Sonstige Verbindlichkeiten	173,6	155,4
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>1.704,7</b>	<b>1.789,7</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	1.837,0	2.342,3
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	848,3	861,3
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	121,2	156,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	108,4	107,6
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital (496.762.867 ausgegebene nennwertlose Stückaktien)	1.090,5	1.090,5
Eigene Aktien	- 29,1	0,0
Kapitalrücklagen	454,0	453,4
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.145,6	1.103,9
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	2,8	- 8,4
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>2.663,8</b>	<b>2.639,4</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>7.283,4</b>	<b>7.896,3</b>

TELEKOM AUSTRIA AG  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		2. Qu. 04 ungeprüft	2. Qu. 03 ungeprüft	1. Hj. 04 ungeprüft	1. Hj. 03 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	995,6	965,4	1.985,0	1.931,9
Betrieblicher Aufwand	b)				
Materialaufwand		- 71,3	- 68,2	- 137,8	- 128,6
Personalaufwand, einschl. Sozialleistungen und Abgaben		- 164,5	- 171,7	- 338,7	- 348,0
Abschreibungen		- 283,7	- 291,4	- 564,2	- 571,0
Aufwand aus Wertminderung		0,0	0,0	- 0,2	- 4,4
Übriger betrieblicher Aufwand		- 369,1	- 351,8	- 701,1	- 675,7
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>107,0</b>	<b>82,3</b>	<b>243,0</b>	<b>204,2</b>
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	18,6	18,9	37,0	39,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	- 49,6	- 57,4	- 102,4	- 119,7
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,1	1,0	0,3	0,7
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		1,6	5,0	8,9	1,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Minderheitsanteilen am Ergebnis und kumuliertem Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften</b>		<b>77,7</b>	<b>49,8</b>	<b>186,8</b>	<b>125,5</b>
Steuern vom Einkommen		- 41,9	- 19,0	- 80,2	- 44,5
Minderheitsanteile am Ergebnis		- 0,1	- 2,5	- 0,2	- 3,3
<b>Ergebnis vor kumuliertem Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften</b>		<b>35,7</b>	<b>28,3</b>	<b>106,4</b>	<b>77,7</b>
Kumulierter Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften		0,0	0,0	0,0	- 11,9
<b>Überschuss</b>		<b>35,7</b>	<b>28,3</b>	<b>106,4</b>	<b>65,8</b>
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,07	0,06	0,21	0,13
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert vor kumuliertem Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften		0,07	0,06	0,21	0,16
a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		12,0	22,2	33,0	48,9
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		35,5	33,0	62,4	59,5
c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0	0,0
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,1	0,0	0,1

# TELEKOM AUSTRIA AG

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	2. Qu. 04 ungeprüft	2. Qu. 03 ungeprüft	1. Hj. 04 ungeprüft	1. Hj. 03 ungeprüft
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Überschuss	35,7	28,3	106,4	65,8
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	283,7	291,4	564,4	575,4
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	2,8	0,3	3,9	1,8
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	8,6	7,7	13,3	15,1
Veränderung der latenten Steuern	34,4	12,2	62,0	32,6
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenzahlung hinaus	-0,1	-0,9	-0,3	0,5
Aktienoptionsprogramm	0,4	0,0	0,6	0,0
Zinsaufwand für Verpflicht. a. d. Stilllegung v. Vermögensgegenständen	0,4	0,3	0,7	0,5
Kumulierter Effekt von Änderungen in Bilanzierungsvorschriften	0,0	0,0	0,0	11,9
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	-0,1	0,0	-3,4	0,0
Verluste a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	11,2	7,5	21,5	10,6
Sonstiges	-0,1	0,0	-0,2	0,0
	<b>341,2</b>	<b>318,5</b>	<b>662,5</b>	<b>648,4</b>
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen	-72,3	24,6	10,1	-12,2
Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,6	2,6	1,1	1,8
Vorräte	9,9	7,4	-1,4	3,6
Sonst. Forderungen u. Vermögensgegenstände	16,4	32,2	0,4	36,9
Verbindlichkeiten	25,3	-10,7	-186,8	-200,3
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-9,7	-13,4	-38,6	-52,3
Sonstige Rückstellungen	-13,1	-26,9	-21,0	-14,9
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	2,4	-1,8	-8,6	-25,9
Sonstige Verbindlichkeiten	12,4	28,2	19,2	73,9
	<b>-28,1</b>	<b>42,2</b>	<b>-225,6</b>	<b>-189,4</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>348,8</b>	<b>389,0</b>	<b>543,3</b>	<b>524,8</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>				
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-120,4	-134,4	-191,4	-209,6
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	0,0	-50,1	-0,2	-71,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	0,8	4,0	1,8	7,1
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-18,2	-18,8	-25,6	-46,3
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	-0,7	0,0	-0,7	0,0
Abgänge von bzw. Zugänge zu amerikanischen Call - Optionen	0,0	0,0	0,0	0,5
Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen	7,1	8,7	16,1	40,8
Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen	0,1	0,4	4,3	0,6
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-131,3</b>	<b>-190,2</b>	<b>-195,7</b>	<b>-277,9</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung von Anleihen	-2,2	-1,0	-2,2	-1,0
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,0	5,0	0,0	22,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-183,5	-21,4	-459,3	-64,3
Veränderungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	6,8	-184,7	57,6	-197,8
Kauf von eigenen Aktien	0,0	0,0	-29,9	0,0
Erlöse aus dem Abgang eigener Aktien	0,1	0,0	0,8	0,0
Dividendenzahlung	-64,6	0,0	-64,6	0,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-243,4</b>	<b>-202,1</b>	<b>-497,6</b>	<b>-241,1</b>
<b>Auswirkung von Wechselkursschwankungen</b>	<b>0,6</b>	<b>-3,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>2,5</b>
<b>Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-25,3</b>	<b>-6,3</b>	<b>-150,5</b>	<b>8,3</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres			201,9	27,3
Liquide Mittel am Ende des Jahres			51,4	35,6

## TELEKOM AUSTRIA AG

### Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

in Mio. EUR	Grundkapital		Eigene Aktien			Bilanz- gewinn u. Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigen- kapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn- kapital	Anzahl der Aktien	zu An- schaffungs- kosten	Kapital- rück- lagen			
Stand am 31. Dezember 2003	500.000.000	1.090,5	-		453,4	1.103,8	-8,4	2.639,4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen								
Überschuss						106,4		106,4
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, ab- züglich latenter Steuern von -0,8 EUR							-1,5	-1,5
Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung							10,2	10,2
Marktwertveränderungen von Finanz- instrumenten, abzüglich latenter Steuern von -1,3 EUR							2,5	2,5
Sonst. Eigenkapitalveränderungen gesamt								117,6
Dividendenzahlung						-64,6		-64,6
Ausübung Aktionsoptionen					0,6			0,6
Kauf von eigenen Aktien			-3.326.881	-29,9				-29,9
Ausgabe von eigenen Aktien			89.748	0,8				0,8
<b>Stand am 30. Juni 2004</b>	<b>500.000.000</b>	<b>1.090,5</b>	<b>-3.327.133</b>	<b>-29,1</b>	<b>454,0</b>	<b>1.145,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2.663,8</b>

## Nettoverschuldung

in Mio. EUR	30. Juni 2004	31. Dezember 2003
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich kurzfristiger Teile	1.837,0	2.342,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	741,8	631,3
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-104,2	-95,5
+ Finanzierungsleasing	1,3	2,1
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-83,3	-226,4
Finanzinstrumente, inkludiert in sonst. Forderungen und Vermögensgegenstände	-20,2	-16,5
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>2.372,4</b>	<b>2.637,3</b>
<b>Nettoverschuldung/Eigenkapital</b>	<b>89,1%</b>	<b>99,9%</b>

## Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss

in Mio. EUR	2. Qu. 04 ungeprüft	2. Qu. 03 ungeprüft	1. Hj. 04 ungeprüft	1. Hj. 03 ungeprüft
<b>Bereinigtes EBITDA* (exklusive Wertminderungen)</b>	<b>390,7</b>	<b>373,7</b>	<b>807,4</b>	<b>779,6</b>
Wertminderungen	0,0	0,0	-0,2	-4,4
<b>Bereinigtes EBITDA* (inklusive Wertminderungen)</b>	<b>390,7</b>	<b>373,7</b>	<b>807,2</b>	<b>775,2</b>
Abschreibungen	-283,7	-291,4	-564,2	-571,0
Zinsen und ähnliche Erträge	18,6	18,9	37,0	39,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49,6	-57,4	-102,4	-119,7
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,1	1,0	0,3	0,7
Dividendenerträge und Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1,6	5,0	8,9	1,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Minderheitsanteilen am Ergebnis und kumuliertem Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsvorschriften</b>	<b>77,7</b>	<b>49,8</b>	<b>186,8</b>	<b>125,5</b>
Steuern vom Einkommen	-41,9	-19,0	-80,2	-44,5
Minderheitsanteile am Ergebnis	-0,1	-2,5	-0,2	-3,3
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsvorschriften	0,0	0,0	0,0	-11,9
<b>Überschuss</b>	<b>35,7</b>	<b>28,3</b>	<b>106,4</b>	<b>65,8</b>

\* Definition "bereinigtes EBITDA" siehe Seite 16

## Ergebnisse der einzelnen Segmente

in Mio. EUR	2. Qu. 04	2. Qu. 03	Veränd. in %	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd. in %
<b>Umsatzerlöse</b>						
Wireline	553,6	528,3	4,8%	1.088,8	1.084,0	0,4%
Wireless	505,2	498,5	1,3%	1.019,3	973,2	4,7%
Sonstiges & Eliminierungen	-63,2	-61,4	2,9%	-123,1	-125,3	-1,8%
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>995,6</b>	<b>965,4</b>	<b>3,1%</b>	<b>1.985,0</b>	<b>1.931,9</b>	<b>2,7%</b>
<b>Effekt aus veränderter Abrechnung der Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte vor 1. Oktober 2003</b>						
Wireline	-	-10,6	-	-	-22,1	-
Wireless	-	-6,4	-	-	-13,2	-
Sonstiges & Eliminierungen	-	2,4	-	-	4,7	-
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-30,6</b>	<b>-</b>
<b>Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</b>						
Wireline	553,6	517,7	6,9%	1.088,8	1.061,9	2,5%
Wireless	505,2	492,1	2,7%	1.019,3	960,0	6,2%
Sonstiges & Eliminierungen	-63,2	-59,0	7,1%	-123,1	-120,6	2,1%
<b>Gesamte Umsatzerlöse exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</b>	<b>995,6</b>	<b>950,8</b>	<b>4,7%</b>	<b>1.985,0</b>	<b>1.901,3</b>	<b>4,4%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>						
Wireline	20,1	-16,1	-	41,3	-5,9	-
Wireless	92,0	97,7	-5,8%	212,4	208,6	1,8%
Sonstiges & Eliminierungen	-5,1	0,7	-	-10,7	1,5	-
<b>Konsolidiertes Betriebsergebnis</b>	<b>107,0</b>	<b>82,3</b>	<b>30,0%</b>	<b>243,0</b>	<b>204,2</b>	<b>19,0%</b>
<b>Bereinigtes EBITDA*</b>						
Wireline	215,4	195,6	10,1%	428,8	411,1	4,3%
Wireless	180,5	177,4	1,7%	389,5	367,2	6,1%
Sonstiges & Eliminierungen	-5,2	0,7	-	-10,9	1,3	-
<b>Bereinigtes EBITDA*</b>	<b>390,7</b>	<b>373,7</b>	<b>4,5%</b>	<b>807,4</b>	<b>779,6</b>	<b>3,6%</b>

## Anlagenzugänge

in Mio. EUR	2. Qu. 04	2. Qu. 03	Veränd. in %	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	63,8	68,6	-7,0%	107,5	114,6	-6,2%
Sachanlagenzugänge Wireless	48,1	60,8	-20,9%	74,4	87,7	-15,2%
<b>Sachanlagenzugänge</b>	<b>111,9</b>	<b>129,4</b>	<b>-13,5%</b>	<b>181,9</b>	<b>202,3</b>	<b>-10,1%</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	8,5	5,0	70,0%	9,5	7,3	30,1%
<b>Gesamt</b>	<b>120,4</b>	<b>134,4</b>	<b>-10,4%</b>	<b>191,4</b>	<b>209,6</b>	<b>-8,7%</b>

## Mitarbeiteranzahl

(Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 04	30. Juni 03	Veränd.	1. Hj. 04	1. Hj. 03	Veränd.
Wireline	10.150	11.075	-925	10.221	11.198	-977
Wireless	3.658	3.643	15	3.666	3.612	54
<b>Gesamt</b>	<b>13.808</b>	<b>14.718</b>	<b>-910</b>	<b>13.887</b>	<b>14.810</b>	<b>-923</b>

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.



## Operative Kennzahlen Wireline

				30. Juni 04	30. Juni 03	Veränd. in %
<b>Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)</b>						
PSTN - Anschlüsse				2.505,5	2.608,7	-4,0%
ISDN - Basisanschlüsse				447,1	442,3	1,1%
ISDN - Multianschlüsse				7,8	8,0	-2,6%
<b>Summe der Anschlüsse</b>				<b>2.960,3</b>	<b>3.059,0</b>	<b>-3,2%</b>
<b>Summe der Zugangskanäle</b>				<b>3.633,3</b>	<b>3.733,3</b>	<b>-2,7%</b>
ADSL - Anschlüsse Retail				249,4	174,3	43,1%
ADSL - Anschlüsse Wholesale				71,3	40,6	75,5%
<b>Summe der ADSL - Anschlüsse</b>				<b>320,7</b>	<b>214,9</b>	<b>49,2%</b>
<b>Verkehrsaufkommen in der Periode (in Millionen Minuten)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Nationaler Verkehr	1.025	1.086	-5,6%	2.149	2.280	-5,7%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	214	215	-0,3%	429	425	0,9%
Internationaler Festnetzverkehr	118	118	-	240	238	0,8%
<b>Sprachtelefonieverkehr</b>	<b>1.357</b>	<b>1.419</b>	<b>-4,4%</b>	<b>2.818</b>	<b>2.943</b>	<b>-4,3%</b>
Internet - Einwahlverkehr	862	975	-11,5%	1.883	2.098	-10,2%
<b>Summe Festnetzverkehr</b>	<b>2.219</b>	<b>2.394</b>	<b>-7,3%</b>	<b>4.701</b>	<b>5.041</b>	<b>-6,7%</b>
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				53,2%	53,0%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)				55,5%	55,2%	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,075	0,078	-3,8%	0,074	0,077	-3,9%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,018	0,016	12,5%	0,018	0,015	20,0%
						<b>Veränd. in %</b>
Internetkunden in Österreich (in 1.000)				1.106,5	948,8	16,6%
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)				263,8	273,5	-3,5%
<b>Umsatzerlöse Wireline exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte (in Mio. EUR)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	98,5	105,9	-7,0%	203,0	220,7	-8,0%
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	144,6	139,3	3,8%	289,0	277,2	4,3%
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	12,3	14,6	-15,8%	25,3	29,2	-13,4%
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	109,5	102,4	6,9%	216,6	215,0	0,7%
Internetzugang und Media	51,0	47,8	6,7%	102,2	96,2	6,2%
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	102,3	71,9	42,3%	184,8	152,4	21,3%
Sonstige	35,4	35,8	-1,1%	67,9	71,2	-4,6%
<b>Erlöse Wireline exklusive Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte</b>	<b>553,6</b>	<b>517,7</b>	<b>6,9%</b>	<b>1.088,8</b>	<b>1.061,9</b>	<b>2,5%</b>
Effekt aus veränderter Abrechnung der Erlöse aus Mehrwertdiensten durch Dritte	-	10,6	-	-	22,1	-
<b>Summe Erlöse Wireline</b>	<b>553,6</b>	<b>528,3</b>	<b>4,8%</b>	<b>1.088,8</b>	<b>1.084,0</b>	<b>0,4%</b>

## Operative Kennzahlen Wireless

<b>mobilkom austria group (in Mio. EUR)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	505,2	498,5	1,3%	1.019,3	973,2	4,7%
Umsatzerlöse exkl. Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte	505,2	492,1	2,7%	1.019,3	960,0	6,2%
Betriebsergebnis	92,0	97,7	-5,8%	212,4	208,6	1,8%
Bereinigtes EBITDA*	180,5	177,4	1,7%	389,5	367,2	6,1%
				<b>30. Juni 04</b>	<b>30. Juni 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				4.779,9	4.566,4	4,7%
<b>mobilkom austria (in Mio. EUR)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	397,0	401,9	-1,2%	817,3	793,3	3,0%
Umsatzerlöse exkl. Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte	397,0	396,0	0,3%	817,3	781,0	4,6%
Betriebsergebnis	76,0	83,6	-9,1%	188,8	183,5	2,9%
Bereinigtes EBITDA*	138,7	142,3	-2,5%	315,3	300,7	4,9%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunden (in EUR)	36,8	37,5	-1,9%			
Kosten für Kundengewinnung	15,7	15,3	2,6%			
Kosten für Kundenbindung	17,1	15,0	14,0%			
Churn (3 Monate)	3,9%	3,7%				
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl (3 Monatsdurchschnitt)	121,9	122,2	-0,2%			
				<b>30. Juni 04</b>	<b>30. Juni 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				3.171,2	3.066,3	3,4%
Anteil der Vertragskunden				53,4%	53,1%	
Marktanteil				42,3%	43,5%	
Marktpenetration				91,8%	86,6%	
<b>VIPnet (in Mio. EUR)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	91,9	80,1	14,7%	167,1	145,4	14,9%
Betriebsergebnis	16,1	15,6	3,2%	24,3	27,4	-11,3%
Bereinigtes EBITDA*	37,0	32,5	13,8%	65,4	60,4	8,3%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunden (in EUR)	20,8	19,2	8,3%			
				<b>30. Juni 04</b>	<b>30. Juni 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				1.244,1	1.147,9	8,4%
Anteil der Vertragskunden				15,1%	15,9%	
Marktanteil				50,1%	49,2%	
Marktpenetration				56,4%	53,1%	
<b>Si.mobil (in Mio. EUR)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	20,8	20,2	3,0%	40,0	39,2	2,0%
Betriebsergebnis	0,4	-1,1	-	0,1	-1,4	-
Bereinigtes EBITDA*	5,0	3,0	66,7%	9,2	6,8	35,3%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunden (in EUR)	14,5	15,1	-4,0%			
				<b>30. Juni 04</b>	<b>30. Juni 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				361,7	350,1	3,3%
Anteil der Vertragskunden				41,1%	46,0%	
Marktanteil				23,4%	23,1%	
Marktpenetration				78,4%	75,4%	
<b>mobilkom [liechtenstein] (in Mio. EUR)</b>	<b>2. Qu. 04</b>	<b>2. Qu. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1. Hj. 04</b>	<b>1. Hj. 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	2,2	2,2	-	5,8	4,6	26,1%
Umsatzerlöse exkl. Umsätze aus Mehrwertdiensten durch Dritte	2,2	1,6	37,5%	5,8	3,6	61,1%
Betriebsergebnis	0,2	-0,1	-	0,8	0,0	-
Bereinigtes EBITDA*	0,4	0,1	300,0%	1,1	0,3	266,7%
				<b>30. Juni 04</b>	<b>30. Juni 03</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				2,9	2,2	31,8%

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

\*\* Zahlen bis 2003 an die neue Definition seit 1. Jänner 2004 angepasst, um Abwertungen von Handsets zu berücksichtigen.